



100

Baugenossenschaft Rotach Zürich

1924-2024



Rotach INFO

WINTER 2024/25

N° 80

MITTEILUNGSBLATT DER
BAUGENOSSENSCHAFT ROTACH

Tour de Rotach
Seiten 5-7

Tag der offenen Türe
Seiten 8/9

Rückblick 100-Jahr-Jubiläumsfeier
Seiten 10/11

Berichte aus den Siedlungen
Seiten 14-17

Informationen aus der
Geschäftsstelle
Seiten 18/19

Nº 80

**NICHTS MEHR
VERPASSEN.**

Aktuelle Veranstaltungen finden Sie online auf der Rotach-Website oder in den Siedlungs-Communities auf der Roty-App.

AGENDA 2024/25

GENERALVERSAMMLUNG

MONTAG, 16. JUNI 2025
Kongresszentrum Hotel Spirgarten, Zürich

SIEDLUNG ROTACHQUARTIER

SONNTAG, 1. DEZEMBER 2024
Advents-Überraschung

FREITAG, 6. DEZEMBER 2024
Besuch vom Samichlaus

SIEDLUNG HARD/BULLINGER

SONNTAG, 1. DEZEMBER 2024
Marroni-Event

SIEDLUNG HAMMER/FRÖBEL

SONNTAG, 1. DEZEMBER 2024
Advents-Anlass

SIEDLUNG DETTENBÜHL

FREITAG, 6. DEZEMBER 2024
Besuch vom Samichlaus

SIEDLUNG OBERMATTEN

SAMSTAG, 7. DEZEMBER 2024
Besuch vom Samichlaus

FREITAG, 20. DEZEMBER 2024
Seniorenbescherung

FREITAG, 4. APRIL 2025
Siedlungsversammlung

FREITAG, 4. JULI 2025
Pizza-Plausch

SIEDLUNG BIRCHWEID

SAMSTAG, 14. DEZEMBER 2024
Weihnachts-Fest

DONNERSTAG, 3. APRIL 2025
Siedlungsversammlung

SIEDLUNG TRIEMLI

SAMSTAG, 30. NOVEMBER 2024
Weihnachtsbaum & Marroni

Liebe Genossenschafterinnen und Genossenschafter



Am 26. Oktober 2024 durften wir miteinander das grosse Fest zum 100-jährigen Bestehen der Baugenossenschaft Rotach feiern. Es war der Höhepunkt unserer Jubiläumsaktivitäten und zugleich der letzte Anlass im Jubiläumsjahr. Einige Eindrücke dieses unvergesslichen Abends finden Sie auf den Seiten 10 und 11 in dieser Ausgabe des Rotach Info.

Mit Freude blicke ich auch auf die anderen Veranstaltungen zum 100-Jahr-Jubiläum zurück: den Tag der offenen Türe auf der Geschäftsstelle, die Tour de Rotach, die an zwei Samstagen im Herbst durch unsere Siedlungen führte, und die verschiedenen siedlungsinternen Aktivitäten, welche durch die Siedlungskommissionen organisiert wurden. Einige Siedlungen boten eine zusätzliche Veranstaltung an, während andere einen regelmässig stattfindenden Programmpunkt um weitere Attraktionen bereicherten.

Im kommenden Jahr setzen wir mit dem Jubiläumsbuch den finalen Schlusspunkt unter die diesjährigen Jubiläumsfeierlichkeiten. Als Geschenk an alle Genossenschafterinnen und Genossenschafter beleuchtet das Buch die Gegenwart und Zukunft unserer Baugenossenschaft und blickt zurück auf 100 Jahre Rotach-Geschichte.

Wie es unser Vorstandspräsident, Felix Zimmermann, in seiner Festrede gesagt hat: Ein 100-Jahr-Jubiläum ist keine alltägliche Sache. Daher freue ich mich ganz besonders über die vielen positiven und schönen Rückmeldungen, die nach der Jubiläumsfeier bei uns eingetroffen sind. So schrieb ein langjähriges Mitglied: *«Ein Fest in bester Rotachtradition: Ausgelassen, fröhlich, friedlich, Zusammengehörigkeit stärkend - ja, wir sind eine Familie.»* Eine andere Genossenschafterin meinte: *«Von A bis Z der absolute Hammer. Unsere ganze Familie war durchwegs begeistert! Ein riesengrosses Dankeschön für alles - wir schätzen uns sehr glücklich, in einer so tollen Genossenschaft wohnen zu dürfen.»*

Ich danke allen, die zu diesem vielfältigen und einzigartigen Jubiläumsjahr 2024 beigetragen haben und wünsche Ihnen einen guten und entspannten Jahresabschluss sowie viel Vergnügen mit der neusten Ausgabe des Rotach Info.

Jürg Aebli, Geschäftsführer

SCHALTERÖFFNUNGSZEITEN UND TELEFONISCHE ERREICHBARKEIT:

Montag - Freitag 08:30 - 12:00 Uhr
13:00 - 16:00 Uhr

Andere Termine nach Vereinbarung.

Erreichbarkeit über die Feiertage

Zwischen Weihnachten und Neujahr (vom 24. Dezember 2024 bis und mit 3. Januar 2025) bleibt die Geschäftsstelle der Baugenossenschaft Rotach geschlossen. Während dieser Zeit ist der anwesende Hauswart in dringenden Fällen zu den regulären Telefonzeiten wie folgt erreichbar:

Dienstag, 24.12.2024	08:30 - 12:00 Uhr
Freitag, 27.12.2024	08:30 - 12:00 Uhr 13:00 - 16:00 Uhr
Montag, 30.12.2024	08:30 - 12:00 Uhr 13:00 - 16:00 Uhr
Dienstag, 31.12.2024	08:30 - 12:00 Uhr
Freitag, 03.01.2025	08:30 - 12:00 Uhr 13:00 - 16:00 Uhr

Ausserhalb dieser Zeiten ist der Notfall-Pikettdienst der Hans Brun AG zuständig. Alle Informationen betreffend Erreichbarkeit über die Feiertage werden zeitnah auf rotach.ch und in der Roty-App publiziert.

IMPRESSUM

Herausgeber: Baugenossenschaft Rotach Zürich,
Gertrudstrasse 69, 8003 Zürich
Redaktion: Sabrina Boesch, Anita Füglistler, Jürg Aebli
Gestaltung: Match Communications GmbH, Zürich
Druck: Gremper AG, Pratteln

Telefon: 044 454 13 13
E-Mail: redaktion@rotach.ch
www.rotach.ch

Auflage: 1'300 Exemplare / 2x jährlich

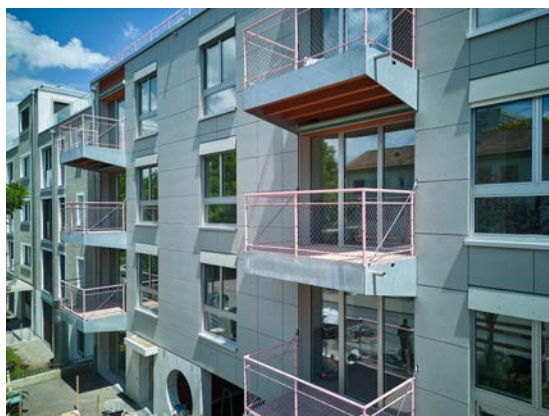
ERSATZNEUBAU TRIEMLI 4

Mitte Sommer 2024 wurden die Bauarbeiten an der neuen Siedlung Triemli 4 in Zürich-Wiedikon erfolgreich abgeschlossen. Nach den Wohnungsübergaben im Juli 2024 konnten alle 17 Wohnungen sowie das Gewerbe-Atelier wie geplant Anfang August 2024 von den neuen Mieter*innen bezogen werden. Im Anschluss daran fanden im Herbst die finalen Umgebungsarbeiten statt.

Nur wenige Gehminuten von der neu erbauten Liegenschaft entfernt, liegen die Siedlungen Triemli 1 bis 3, deren gemeinschaftlich nutzbare Plätze und Räume auch den Bewohnenden vom Triemli 4 zur Verfügung stehen. Die Siedlungskommission (Siko) Triemli ist verantwortlich für die Vermietung der Gemeinschaftsbereiche und kümmert sich auch um die Organisation von siedlungsinternen Anlässen. Um sich den neuen Nachbarinnen und Nachbarn vorzustellen und ihnen einen Überblick zu den Angeboten der Triemli-Siedlungen zu geben, lud die Siko Triemli gemeinsam mit der Geschäftsstelle der Baugenossenschaft Rotach die neuen Mitglieder zu einem Informationsanlass ein. Dieser fand am 22. August 2024 im Gemeinschaftsraum Schweighofstrasse statt und war mit rund 40 Personen sehr gut besucht.



Im Namen der Siko Triemli hiess Obmann Roger Biefer alle Teilnehmenden herzlich willkommen und erläuterte zunächst die breit gefächerten Aufgaben der Siko. Anschliessend führte Obfrau Corinna Scherer durch die vielfältigen Aktivitäten und Veranstaltungen, welche die Siko jedes Jahr organisiert. Dabei erklärte sie den interessierten Zuhörer*innen auch die verschiedenen gemeinsam genutzten Räume und Plätze der Siedlungen, wie beispielsweise den Hasenstall, den Pizzeria



oder den Musikraum im Untergeschoss der Siedlung Triemli 1.

Im Anschluss erläuterte Geschäftsführer Jürg Aebli die Einzelheiten zur Dachterrasse der Siedlung Triemli 4. Diese steht allen Bewohner*innen des Hauses zur gemeinsamen oder individuellen Nutzung offen und ist vorerst mit einer Grundausstattung wie Spülbecken, Aussenbeleuchtung und Sonnenschutzsegel versehen. Da die konkrete Nutzung der Dachterrasse noch nicht festgelegt ist, haben die Bewohner*innen des Triemli 4 die Möglichkeit, aktiv mitzubestimmen, wie sie die Terrasse nach ihren Bedürfnissen gestalten möchten. Dazu wurde nach dem Anlass eine Arbeitsgruppe, bestehend aus interessierten Bewohnenden sowie Mitarbeitenden der Geschäftsstelle, gebildet. Diese Gruppe wird die zukünftige Nutzung, den Betrieb sowie die Zuständigkeiten festlegen und entscheiden, wie die Dachterrasse möbliert und weiter ausgestattet werden soll.

Zu guter Letzt stellte Sabrina Boesch, Mitarbeiterin Bereich Kommunikation und Organisation der Baugenossenschaft Rotach, die Roty-App vor und ermunterte die neuen Genossenschaftler*innen, sich auf der genossenschaftsinternen App zu registrieren und die Plattform aktiv zu nutzen. Abschliessend an den formalen Teil des Abends hatten alle Beteiligten beim Apéro Riche die Gelegenheit, miteinander anzustossen und sich untereinander auszutauschen.



TOUR DE ROTACH



Am 14. September und 5. Oktober 2024 hatten die Mitglieder der Baugenossenschaft Rotach anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums die Gelegenheit, im Rahmen der «Tour de Rotach» verschiedene Siedlungen der Genossenschaft zu besichtigen. Mit einem komfortablen Reisebus und begleitet von Mitarbeitenden der Geschäftsstelle, bzw. Mitgliedern aus dem Vorstand, wurden an beiden Tagen unterschiedliche Sied-

lungen angefahren. An jedem Stopp erwartete die Teilnehmer*innen ein buntes Rahmenprogramm samt Verpflegung, organisiert von der jeweils zuständigen Siedlungskommission (Siko).



Anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums hatten die Mitglieder der Baugenossenschaft Rotach die Gelegenheit, im Rahmen der «Tour de Rotach» verschiedene Siedlungen der Genossenschaft zu besichtigen.

Tour de Rotach vom 14. September 2024

Bei regnerisch-kühlem Wetter trafen sich am Samstagmorgen, 14. September 2024, rund 50 interessierte Genossenschafter*innen vor dem Quartierladen «Betulius & Töchter» im Rotachquartier. Nach einer kurzen Willkommensansprache durch die Siko Rotachquartier hatten die Anwesenden die Möglichkeit, die Siedlung mit Hilfe eines Übersichtsplans auf eigene Faust zu entdecken. Dabei konnten unter anderem die Gästewohnung, der neu angelegte Pizzaofen sowie die Wohnung einer Genossenschafterin besichtigt werden. Wer zwischendurch eine kleine Stärkung brauchte oder sich aufwärmen wollte, durfte sich im Quartierladen am reich gedeckten Frühstücksbuffet bedienen.

Pünktlich um 10 Uhr bestiegen die Teilnehmer*innen den Bus, der die Reisegruppe zum nächsten Halt in der Siedlung Hard/Bullinger brachte. Auf der Fahrt wurden den Teilnehmenden durch die beiden Reiseleiter*innen die wichtigsten Informationen zur Siedlung erzählt. In der Hard/Bullinger angekommen, wurde die Gruppe bereits von zwei Mitgliedern der Siko erwartet und herzlich willkommen geheissen. Nach einem spannenden Rundgang durch die beiden Siedlungsteile Hard West und Hard Ost präsentierte die Siko im Gemeinschaftsraum ihren selbst produzierten Film über die Siedlung und deren Bewohnende. Nach einer kleinen Erfrischung an der Getränkestation ging die Reise bereits weiter Richtung Triemli-Siedlungen.



Auch dort wurden die Teilnehmenden von der Siko begrüsst und aufgrund des noch immer durchgezogenen Wetters zuerst in den grossen Gemeinschaftsraum geführt, wo bereits ein feines Mittagessen auf die hungrigen Gäste wartete. Beim gemeinsamen Pizzaplausch wurde angeregt geplaudert, bevor sich dann alle auf Entdeckungstour durch die Siedlung begaben. Mithilfe des vorab erhaltenen Lageplans konnten nicht nur die schönsten Plätze der vier Triemli-Siedlungen erkundet, sondern auch das eigens für die Tour de Rotach erstellte Triemli-Quiz gelöst werden. Aus allen richtigen Lösungszetteln wurde gleich im Bus zum nächsten Tourstopp ein glücklicher Gewinner ausgelost, der sich über ein feines Sonntagsbrunch-Paket freuen durfte.

Nach dem Mittagshalt im Triemli ging die Fahrt mit dem Car weiter Richtung Stadtteil Zürich-Altstetten. Über die dort etwas versteckt gelegene Einzelliegenschaft an der Altstetterstrasse 180

wurden die wichtigsten Informationen bei der Vorbeifahrt erzählt, denn an der nahe gelegenen Grimselstrasse wartete bereits der nächste Tour-Stopp auf die Teilnehmer*innen. Nach einem herzlichen Hallo durch den Obmann der Siko Grimsel wurde die Reisegruppe mit einem wunderbaren Pianokonzert aus dem offenen Fenster von Marlies Gutknecht-Nussbaum, einer in der Siedlung wohnhaften Konzertpianistin, empfangen. Dazu gab es feines selbst gemachtes Beeren-tiramisu und Kaffee. Wer wollte, durfte zudem eine der Wohnungen in der Siedlung besichtigen. Obwohl es im Grimsel-Garten sehr gemütlich war, hiess es für die Teilnehmenden schon bald: Die Fahrt geht weiter!

Die Reisegruppe wurde mit einem wunderbaren Pianokonzert aus dem offenen Fenster von Konzertpianistin Marlies Gutknecht-Nussbaum empfangen.

Als letzte Station der ersten Tour de Rotach führte uns der Weg aus der Stadt Zürich hinaus in die Landsiedlung Dettenbühl in Wettswil am Albis. Auch dort wurde die Reisegruppe vom Siko-Obmann in Empfang genommen und freundlich willkommen geheissen. Beim gemeinschaftlichen Begegnungsplatz war bereits ein feines Buffet mit Süssem und Salzigem aufgebaut. Bevor jedoch gemeinsam angestossen werden konnte, durf-

te die Siedlung Dettenbühl auf zwei begleiteten Rundgängen besichtigt werden. Während die eine Gruppe sich in Richtung der grosszügigen Schrebergärten aufmachte, hatte die andere Hälfte die Möglichkeit, sich das Haus an der Kirchgasse 17 genauer anzuschauen. Beim anschliessenden gemeinsamen Apéro wurde rege miteinander geplaudert und sich ausgetauscht, und es herrschte eine lockere und gemütliche Stimmung. Beim Aufbruchsignal zur Heimreise zurück in die Stadt Zürich fiel es den Gästen daher sichtlich schwer, die Siedlung Dettenbühl wieder zu verlassen – gerne wären einige Teilnehmer*innen noch länger geblieben...

Tour de Rotach vom 5. Oktober 2024

Drei Wochen später, am Samstag, den 5. Oktober 2024, fand bei schönstem Herbstwetter die zweite Tour de Rotach statt. Anders als bei der ersten Tour, die direkt im Rotachquartier startete, traf sich die rund 70-köpfige Reisegruppe dieses Mal auf dem grossen Busparkplatz beim Hauptbahnhof Zürich. Die Teilnehmer*innen wurden von der Reiseleitergruppe, bestehend aus Mitarbeitenden der Geschäftsstelle und Vorstandsmitgliedern, in Empfang genommen, begrüsst und auf die beiden Reiseautos verteilt. Nach einem kurzen informativen Teil zum Ablauf des Tages ging die Fahrt bereits los, mitten durch die Stadt Zürich Richtung Bellevue und weiter hinauf in die Siedlung Hammer/Fröbel. Dort wurde die Reisegruppe von der Siko mit Kaffee und Gipfeli willkommen geheissen. Auf der anschliessenden Führung durch die Siedlung erfuhren die Teilnehmenden viel Wissenswertes über die Hammer/Fröbel-Häuser. Als kleine Erinnerung an den Tag und den



Impressionen der beiden Tour de Rotach-Tage vom 14. September und 5. Oktober 2024.

Besuch in der Siedlung überreichte die Siko jedem Teilnehmer und jeder Teilnehmerin zum Abschied eine selbstgestaltete Postkarte.

Nach einer entspannten Busfahrt dem Zürichsee entlang wurde der nächste Siedlungsstopp mit besonders grosser Spannung erwartet, denn auf dem Tourplan stand die neueste Landsiedlung der Baugenossenschaft Rotach: Die Siedlung Birchweid in Uetikon am See. Die Siko Birchweid erwartete die Reisegruppe bereits winkend am Strassenrand und begrüusste danach alle Genossenschaftler*innen persönlich. Nach einem ausgedehnten und informativen Rundgang durch die Siedlung wurde im Gemeinschaftsraum ein feines Mittagessen serviert. Das Sandwich- und Kuchenbuffet fand grossen Anklang, und es wurden angeregte Gespräche geführt.

Nach der wohlverdienten Stärkung hatte die Reisegruppe auf der Fahrt durch das idyllische Zürcher Oberland Zeit, die bisher erlebten Eindrücke zu verarbeiten und etwas zu entspannen. Auf dem Weg in die beiden Landsiedlungen Huebacher und Obermatten in Rümlang, legte der Bus in Zürich-Schwamendingen eine kleine Extrarunde ein. So war es möglich, auch die Einzelliegenschaft Luegislandstrasse 368 sowie die drei Häuser auf den Grundstücken Wechselwiesenstrasse 2, 4 und 6 aus dem Bus heraus zu besichtigen. Danach ging die Reise weiter in die beschauliche Reiheneinfamilienhaus-Siedlung Huebacher in Rümlang, wo die Teilnehmenden bereits von einem Siko-Mitglied erwartet wurden. Nach einer kurzen Vorstellung der Siedlung durften sich alle Gäste mit Birnen frisch vom Bauernhof verpflegen

und danach den Huebacher entweder auf einem «Abenteuerweg» oder einem «Spazierweg» auf eigene Faust entdecken. Danach führte Siko-Mitglied Besfort Kamberi die Teilnehmer*innen zu Fuss hinunter von der Siedlung Huebacher in die nahe gelegene Siedlung Obermatten.

Die Reisegruppe wurde dort bereits von der Siko Obermatten erwartet und mit einem reichhaltigen Kaffee- und Kuchenbuffet herzlich willkommen geheissen. Obfrau Maja Franke begrüusste die Teilnehmenden und wusste viele spannende geschichtliche Hintergrundinformationen über die Siedlung zu berichten. Anschliessend hatten die Gäste die Möglichkeit, eine Wohnung im 8. Stock zu besichtigen und dabei den einmaligen Ausblick auf den Flughafen Zürich zu geniessen, Pingpong zu spielen oder sich an der Schokokuss-Maschine zu versuchen. Die Maschine etablierte sich schnell zum heimlichen Star des Nachmittags, und viele wollten ihr Glück beim Schokokuss-Schiessen versuchen. Dabei wurde sich gegenseitig angefeuert, mitgefiebert und viel gelacht. Trotz der tollen Stimmung hiess es pünktlich um 16.40 Uhr: Abfahrt zurück nach Zürich, wo die Reisegruppe kurz nach 17 Uhr wohlbehalten auf dem Busparkplatz beim Hauptbahnhof Zürich ankam und sich alle müde und zufrieden auf den Nachhauseweg machten.

Herzlichen Dank an dieser Stelle allen Teilnehmer*innen fürs Dabeisein, für die interessanten Fragen und spannenden Gespräche. Den beteiligten Sikos ein grosses Dankeschön für das tolle Rahmenprogramm, die feine Verpflegung und die interessanten Einblicke in ihre Siedlungen.



TAG DER OFFENEN TÜR



Einmal einen Blick hinter die Kulissen der Geschäftsstelle der Baugenossenschaft Rotach werfen, sich mit den Mitarbeitenden persönlich austauschen oder schauen, wo der Geschäftsführer sitzt... All das war am Tag der offenen Türe vom Mittwoch, 26. Juni 2024, zwischen 8.30 Uhr und 18.30 Uhr, möglich. Zahlreiche Bewohnende nutzten die Gelegenheit, die Geschäftsstelle und den hauseigenen Malerbetrieb der Baugenossenschaft Rotach zu besichtigen und einen vertieften Eindruck zu erhalten.



Um 8.30 Uhr startete der Tag mit Kaffee und Gipfeli, und schon am Morgen fanden sich viele interessierte Genosschafter*innen ein, um in entspannter Atmosphäre mit den Mitarbeitenden zu plaudern und die Büroräumlichkeiten zu erkunden. Das abwechslungsreiche Rahmenprogramm für Jung und Alt bot viel Unterhaltung und die Möglichkeit für interessante Gespräche. Beim Nagelwettbewerb und beim «heissen Draht» waren eine ruhige Hand und Konzentration gefordert, während in der Fotobox der Kreativität freien Lauf gelassen werden konnte. Einige der wilden Schnappschüsse fanden anschliessend auch ihren Weg ins Rotach-Gästebuch.

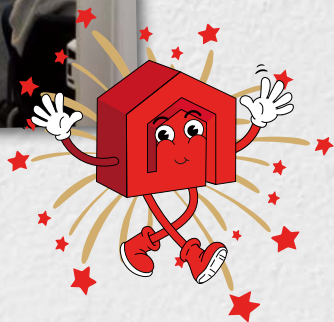
Zur Mittagszeit lockten strahlender Sonnenschein sowie die feinen Würste vom Grill weitere

Bewohnende der Baugenossenschaft Rotach an die Gertrudstrasse 69. Auf den Festbänken vor dem Malerbetrieb wurden in gemütlicher Stimmung angeregte Gespräche geführt, während drinnen einzigartige Kunstwerke entstanden. Unter der professionellen Anleitung des Rotach-Malerteams konnten Kräutertöpfe aus Ton bemalt werden. Diese wurden anschliessend getrocknet, mit einem Kräutersetzling befüllt und durften als kleine Erinnerung an den Tag mit nach Hause genommen werden.

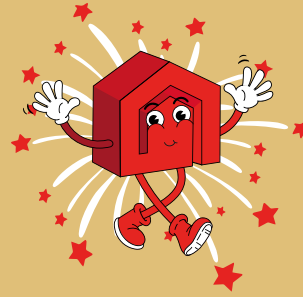
Am Nachmittag wurden die Gäste mit Kaffee und Kuchen verwöhnt, während die Mitarbeitenden der Baugenossenschaft Rotach weiterhin für Gespräche oder bei Fragen zur Verfügung standen. Während die Erwachsenen durch die Büroräumlichkeiten spazierten, wurde zwischenzeitlich der Schalter der Geschäftsstelle von der anwesenden Kinderschar übernommen. Beaufsichtigt von Sonya Selmi vom Empfang durfte das Nachwuchs-Bewirtschaftungsteam Wohnungen vermieten, Wohnungsübergaben vorbereiten und Schlüsselquittungen ausstellen. Zudem galt es, bis zum Abend das Lösungswort zur Schnitzeljagd herauszufinden, um mit etwas Glück einen Gutschein zu gewinnen.

Einmal einen Blick hinter die Kulissen der Geschäftsstelle der Baugenossenschaft Rotach werfen, sich mit den Mitarbeitenden persönlich austauschen oder schauen, wo der Geschäftsführer sitzt.

Beendet wurde der Tag der offenen Türe mit einem geselligen Apéro, bevor sich um kurz vor 19 Uhr auch die letzten Genosschafter*innen auf den Heimweg machten. Wir bedanken uns an dieser Stelle nochmals für das grosse Interesse und freuen uns, dass der Tag der offenen Türe auf so positive Resonanz gestossen ist. Ein besonderer Dank gebührt auch unseren engagierten Mitarbeitenden, die mit ihrem Einsatz diesen Tag zu einem rundum gelungenen Erlebnis gemacht haben.



RÜCKBLICK 100-JAHR-JUBILÄUMSFEIER



Am Samstag, 26. Oktober 2024, feierten rund 1'400 geladene Gäste im Zürcher Kongresshaus das 100-jährige Jubiläum der Baugenossenschaft Rotach. Ein grossartiges Fest mit tollen Auftritten von verschiedenen Künstlerinnen und Künstlern, feiner Verpflegung sowie zahlreichen Höhepunk-

ten für Gross und Klein. Gemeinsam wurde gefeiert, getanzt, gelacht und es wurden viele schöne Erinnerungen geschaffen. Da Bilder oft mehr sagen als Worte, finden Sie nachfolgend eine Auswahl der besten Fotos des Abends. Viel Vergnügen beim Anschauen und Nachgeniessen.





RADON-MESSUNGEN

Im Mai 2020 hat das Bundesamt für Gesundheit (BAG) den «Aktionsplan Radon 2021-2030» veröffentlicht, um die Schweizer Bevölkerung vor gesundheitlichen Risiken durch Radonbelastung in Innenräumen zu schützen. Aufgrund dessen hat die Baugenossenschaft Rotach beschlossen, die Radonsituation in ihren Liegenschaften zu überprüfen. Dazu wurden zuerst alle Siedlungen anhand der «Wegleitung Radon» des BAG bewertet. Für acht Siedlungen wurde empfohlen, eine Radonmessung durchzuführen. Die Ergebnisse dieser Messungen liegen nun vor und haben gezeigt, dass die Radonbelastung überall unter dem Grenzwert liegt und somit keine weiteren Massnahmen notwendig sind.

Radon ist ein natürlich vorkommendes Edelgas, das farb-, geruch- und geschmacklos ist. Es kann aus dem Boden entweichen und sich so unter anderem auch über die Luft ausbreiten. Im Freien verdünnt sich Radon so stark, dass die Menge in der Luft bedenkenlos ist. Radon kann durch undichte Fundamente aber auch in Gebäude gelangen und sich dort bei ungenügender Belüftung vor allem in den unteren Stockwerken anreichern. Da Radon radioaktiv ist, kann es gesundheitsschädlich sein, wenn man über Jahre hinweg einer Radonkonzentration ausgesetzt ist, die über den festgelegten Grenzwerten liegt. Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) hat den Grenzwert für Liegenschaften von 1000 Bq/m³ auf 300 Bq/m³* reduziert. Dieser Wert gilt ausschliesslich für Räume, in denen sich Personen regelmässig und während mehreren Stunden am Tag aufhalten.

Radon kommt zwar in der ganzen Schweiz vor, die Belastung ist jedoch am höchsten in Gebieten mit durchlässigem Untergrund, wie im Alpenraum und im Jura. Daher sind insbesondere Gebäude in diesen Regionen stark betroffen. Auch im Mittelland sind, vor allem bei Altbauten, vereinzelt hochbelastete Gebäude zu finden. In der Stadt Zürich und im Grossteil des Kantons Zürich ist das Radonrisiko je nach Standort in der Regel niedrig bis sehr niedrig. Trotzdem hat sich die Baugenossenschaft Rotach entschieden, präventive Radonmessungen durchzuführen. Diese Massnahme basiert auf dem Aktionsplan des BAG und betrifft die Liegenschaften, die gemäss der «Wegleitung Radon» mit einer entsprechenden Messempfehlung bewertet wurden. Im Zeitraum von Ende Mai 2021 bis Ende Mai 2022 wurden dazu in 84 Räu-

men im Kellerbereich der Siedlungen Rotachquartier (inklusive Goldbrunnenstrasse 124 und 128), Hard West, Hammer/Fröbel, Triemli 3, Grimsel und Luegislandstrasse normkonforme Langzeitmessungen durchgeführt. So wird sichergestellt, dass die gesetzlichen Grenzwerte eingehalten werden und die Gesundheit aller Bewohnenden gewährleistet ist.

Die Messungen wurden mit speziellen Passiv-Dosimetern durchgeführt, die 12 Monate lang in den zugänglichen Räumen der Untergeschosse platziert waren. Anschliessend hat ein spezialisiertes Labor die Ergebnisse untersucht. Die Auswertung hat ergeben, dass in rund 80 Prozent der untersuchten Räume die Radonwerte unter dem gesetzlichen Grenzwert lagen. Bei 20 Prozent lagen die Werte leicht über dem festgelegten Referenzwert von 300 Bq/m³. Dieser Wert gilt jedoch nur für Räume, in denen sich Menschen regelmässig mehrere Stunden pro Tag aufhalten. Da dies in Kellerbereichen in der Regel nicht der Fall ist und die Messungen zudem nur geringe Überschreitungen des Radonreferenzwertes zeigten, waren gemäss den Fachpersonen der Messfirma keine weiteren Massnahmen erforderlich. Dennoch hat die Baugenossenschaft Rotach in den zehn Gebäuden, in denen im Kellerbereich leicht erhöhte Radonwerte gemessen wurden, vorsorglich beschlossen, auch die Werte in den Wohnungen im Erdgeschoss zu überprüfen. Diese Nachmessungen wurden in der Messperiode 2023 bis 2024 durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Kontrollmessungen liegen mittlerweile vor und bestätigen, dass die Belastungen überall unter dem Grenzwert liegen und somit in den untersuchten Liegenschaften keine Gefahr von Radon ausgeht.

Falls Sie sich noch etwas detaillierter über die Radon-Thematik informieren möchten, finden Sie über den nebenstehenden QR-Code die vom BAG zur Verfügung gestellte Radonkarte der Schweiz. Auf dieser kann ein beliebiger Standort ausgewählt oder eine bestimmte Adresse eingegeben werden. Die Karte zeigt, wie hoch die Wahrscheinlichkeit in Prozent ist, dass an dem ausgewählten Ort der Grenzwert von 300 Bq/m³ für Radon überschritten wird. Weiterführende Informationen finden Sie auch online auf der Radonseite des Bundes: www.ch-radon.ch

*Bq/m³ (= Becquerel pro Kubikmeter) ist eine Messeinheit. Sie gibt an, welche Menge einer radioaktiven Substanz sich pro Kubikmeter in der Luft oder in einem Raum befindet.



Dosimeter = Radon-Messgerät: strahlenfrei, ungiftig und emissionslos



BELEGUNGS-MANAGEMENT

Für die Vermietung von Familienwohnungen hat die Baugenossenschaft Rotach in ihren Vermietungsrichtlinien Belegungsvorschriften festgehalten. Die Regel für die Mindestbelegung lautet: «Anzahl Zimmer minus 1 Person» und gilt beim Bezug der Wohnung. Unterbelegungen von Familienwohnungen, die erst im Laufe der Mietdauer entstehen – etwa durch den Auszug von Kindern, eine Scheidung oder einen Todesfall – sind von dieser Regelung ausgenommen. Gleichzeitig weisen die Altbauten der Baugenossenschaft Rotach einen Überschuss an 3-Zimmer-Wohnungen auf, während es an grösseren Familienwohnungen mangelt. Beide Faktoren zusammen können dazu führen, dass in einer Siedlung Einzelpersonen in 4-Zimmer-Wohnungen leben, während Paare mit Kindern in 3-Zimmer-Wohnungen wohnen und auf eine Familienwohnung warten. Das ist bei verschiedenen Mitgliedern und Vertrauensleuten auf Kritik gestossen.

Aus diesem Grund waren die Belegungsvorschriften das Hauptthema der Vertrauensleuterversammlung im April 2023 und wurden dort intensiv diskutiert. Da die Zeit an dem Abend nicht ausreichte, um alle Aspekte des Themas ausführlich zu besprechen, hat der Vorstand im März 2024 alle Vertrauensleute zu einer weiteren, ausserordentlichen Vertrauensleuterversammlung (a.o. VLV) eingeladen. In den Diskussionen zeigte sich, dass es einerseits verschiedene Haltungen zu den Belegungsvorschriften und andererseits auch einen gemeinsamen Nenner gibt: Es soll mehr getan werden, um die Situation in den Siedlungen zu verbessern, in denen es unterbelegte Familienwohnungen gibt, während gleichzeitig Familien in der Siedlung auf Familienwohnungen warten.

Mit den Rückmeldungen und Vorschlägen aus der a.o. VLV wurde die Thematik im Anschluss durch den Vorstand weiter vertieft. Die bestehenden Belegungsvorschriften wurden in der Folge in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle angepasst sowie ein zusätzliches, erweitertes Massnahmenpaket erarbeitet und verabschiedet:

1. Sensibilisierung

Regelmässige Informationen (z.B. im Rotach Info) sollen das Bewusstsein für unterbelegte Wohnungen stärken.

2. Abfrage Umzugsbereitschaft

In Siedlungen, in denen Mitglieder auf der internen Interessentenliste für Familienwohnungen

stehen, werden alle bekannten Mietparteien in unterbelegten Wohnungen kontaktiert, und deren Bereitschaft zum Umzug in kleinere Wohnungen in derselben Siedlung ermittelt.

3. Erhöhung Umzugsprämie

Bisher wurde bei Umzügen aus Familienwohnungen in kleinere Wohnungen eine Prämie von Fr. 5'000 bezahlt. Diese Umzugsprämie wird auf Fr. 10'000 erhöht. Sie wird neu aber nur dann bezahlt, wenn sie dazu dient, eine vorhandene Rotach-interne Nachfrage nach Familienwohnungen in der entsprechenden Siedlung zu befriedigen.

4. Datenpflege und Erfolgsmessung

Die Belegungsdaten werden systematisch erfasst und die Wirksamkeit der Massnahmen jährlich überprüft, um sie bei Bedarf zu justieren.

5. Anpassung Vermietungsrichtlinie

Mitglieder, welche intern von einer Familienwohnung in eine kleinere Wohnung umziehen, werden bei der Wohnungsvergabe künftig höher priorisiert (2. Priorität statt 3. Priorität).

Das Ziel ist es, dadurch Fälle abzubauen oder ganz zu vermeiden, in denen es in derselben Siedlung unterbelegte Familienwohnungen gibt, während gleichzeitig in der Genossenschaft wohnende Familien auf eine Familienwohnung warten müssen. Es gehört zu den Grundwerten der Baugenossenschaft Rotach, die Solidarität innerhalb der Genossenschaft zu fördern. Mit dem neuen Belegungs-Management trägt die Rotach aktiver als bisher dazu bei, problematische Belegungsunterschiede auf freiwilliger Basis auszugleichen und respektiert gleichzeitig die unterschiedlichen Wohnraumbedürfnisse ihrer Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler.

In den kommenden Monaten werden in den Siedlungen, in welchen eine interne Nachfrage nach Familienwohnungen besteht, diejenigen Mietparteien kontaktiert, welche aktuell in einer unterbelegten Familienwohnung leben. Auf dieser Basis können danach gezielt passende Wohnungsangebote unterbreitet werden.

Im kommenden Rotach Info werden wir erneut über das Thema Wohnungsbelegung berichten und dabei einzelne Aspekte vertiefen.

VELO-RÄUMUNG OBERMATTEN

22. JUNI 2024

Text und Bilder: Am Samstag, 22. Juni 2024 trafen sich die Mitglieder der Siko Obermatten zur bereits mit zwei Flugblättern im Vorfeld angekündigten Veloräumung. Fünf zusätzliche Helfer unterstützten uns dabei tatkräftig.



Gemeinsam gingen wir die Velokeller und Abstellräume der Siedlung durch und sammelten alle nicht entsprechend gekennzeichneten Velos ein. So konnten wir wieder mehr Platz schaffen für die Fahrräder, die noch aktiv im Gebrauch sind. Pünktlich mit den ersten Regentropfen hatten wir alle «herrenlosen» Velos der Siedlung eingesammelt. Insgesamt konnten wir so rund 50 Velos zusammentragen. Diese werden nun während einer Übergangsfrist eingelagert. Alle diejenigen Fahrräder, die während dieser Frist nicht abgeholt werden, werden für einen wohltätigen Zweck gespendet.



SOMMER PIZZA- PLAUSCH

6. JULI 2024

Text und Bilder: Am Samstag, 6. Juli 2024 fand der beinahe schon «obligatorische» Sommer-Pizza-Plausch der Siedlung Obermatten statt – dieses Jahr mit ein paar Extras, aufgrund des Jubiläumsjahres! Neben dem Pizza-Wagen gab es daher auch einen Glacéstand, ein Kafimobil mit einer Auswahl an Kuchen, einen Getränkestand sowie einen Photobus, in dem die Mutigen ein Erinnerungsfoto (oder auch mehrere) machen konnten. Die Kleinsten durften sich Schminken lassen oder ihr Glück beim Päcklifischen versuchen. Über 100 Personen hatten sich angemeldet, wodurch es am Pizza-Wagen zeitweise zu einem kleinen Stau kam. Leider setzte gegen Abend Regen ein, doch das tat der guten Stimmung keinen Abbruch – man genoss das Beisammensein. Spontan konnte sogar ein Beamer organisiert werden, um das Fussball EM-Spiel Schweiz gegen England zu zeigen, das sich viele nicht entgehen lassen wollten.



GRILL FÜR ALLE

26. JULI 2024

Text und Bilder: Die Idee unseres Rotach-Bewohners Hansruedi Bütikofer, einen «Grill für alle» zu organisieren, setzten wir am Abend des 26. Juli 2024 bei idealem Wetter in die Tat um. Die Getränke wurden zur Verfügung gestellt, während jeder sein



eigenes Grillgut mitbrachte. Der Grill wurde bei unserer Pergola vorbereitet, sodass alle ihre mitgebrachten Speisen zubereiten konnten. Alle Sitzbänke waren voll besetzt, und die Teilnehmer*innen genossen nicht nur das leckere Essen und die kühlen Getränke, sondern auch das gesellige Beisammensein.

Sicherlich wird es bald wieder eine Gelegenheit geben – und dann heisst es erneut: «Grill für alle!»



SOMMERFEST HARD/BULLINGER

JULI 2024

Text und Bilder:
Géraldine Fessel

In diesem Jahr haben wir keine Mühen gescheut: Es gab Würste vom Sternengrill, Live-Musik von der Band «Soulmaniacs», Kinderschminken, einen Beamer für die Fussballübertragung, einen DJ und sogar einen Ehrengast. Trotz des unbeständigen Wetters war die Veranstaltung ein voller Erfolg, und alle waren begeistert.



1. AUGUST-BRUNCH ROTACHQUARTIER

1. AUGUST 2024

Text und Bilder:
Rahel Habegger

Anders als im vergangenen Jahr konnte der Brunch am Nationalfeiertag dieses Mal bei schönem Wetter im Rotachstübli stattfinden. Die frischen Backwaren vom Quartierbeck Vuailat, die köstlichen Käse- und Fleischplatten von Betulius & Töchter sowie der auf dem Lastenvelo frisch gemahlene und zubereitete Kaffee vom Café Cycliste, erfreuten auch in diesem Jahr die rund 80 Teilnehmenden.



Die gesellige Atmosphäre lud zum Verweilen ein, und wer nicht in den Sommerferien war, genoss das nachbarschaftliche Beisammensein. Über die vielen positiven Rückmeldungen und Danksagungen hat sich das OK sehr gefreut.

Da das Rotachstübli aufgrund bevorstehender Bauarbeiten im nächsten Sommer für Veranstaltungen leider nicht zur Verfügung stehen wird, bleibt offen, ob und wie die Tradition vom 1. August-Brunch im kommenden Jahr fortgeführt werden kann. **Die Siko Rotachquartier freut sich daher über Ideen aus der Siedlung, die gerne per E-Mail an sikorotach@gmail.com gesendet werden können.**

SOMMERFEST BIRCHWEID

24. AUGUST 2024

Bild: Zum allerersten Mal wurde auch in der Siedlung Birchweid gemeinsam ein grosses Sommerfest gefeiert. Der Tag startete entspannt: mit einer Yoga-Stunde im siedlungseigenen Yoga-Studio. Anschliessend durften sich die Kleinen am Wasserspiel vergnügen, während die Grossen sich beim Kaffeemobil zu Kaffee & Kuchen trafen und das prächtige Sommerwetter genossen. Nach einer Wein-Degustation sowie einem Bike & Ball Plausch für die Kinder, wurde dann das Barbecue-Buffet eröffnet. Im Innenbereich vom Hof wurde dazu eine lange Festtafel aufgebaut. Bei feinen Leckereien vom Grill wurde auf gute Nachbarschaft angestossen und gemeinsam bis spät in den Abend hinein zusammen gesessen und gefeiert. Mit der Kinderdisco fand das erste Sommerfest der Siedlung Birchweid seinen gelungenen Abschluss.



SOMMERFEST ROTACHQUARTIER

24. AUGUST 2024

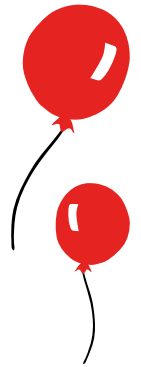
Text und Bilder: Zur Jubiläumsausgabe des Sommerfestes hat sich das OK etwas Besonderes einfallen lassen: Wir wollten den Anwohnenden eine feine Auswahl an Köstlichkeiten aus aller Welt anbieten und für kulinarische Höhenflüge sorgen. Zusammengekommen ist eine bunte Auswahl, beste-



hend aus Panda Buns aus Hong Kong, syrischen Spezialitäten von Palmyra Catering aus der Rotachsiedlung und tibetischen Momos mit Salat sowie hausgemachtem Eistee, der an diesem sonnigen Hochsommertag schnell vergriffen war. Auch die feinen Glacés vom Eisladen aus dem Quartier boten den Festbesuchenden eine willkommene Abkühlung. Weiter gab es spanische Paella, ukrainische Köstlichkeiten, Crêpes mit dem dazu passenden Wein sowie «Gsöff», lokales Bier aus der Siedlung.

Das üppige Angebot überraschte und begeisterte viele Festbesucher*innen und sorgte für viel Freude. Die Qual der Wahl war gross; vieles wollte ausprobiert, degustiert und genüsslich verspeist werden. Insbesondere für die jüngeren Besuchenden bot die Schmink- und Stylingecke eine willkommene Gelegenheit, um eine kurze Verdauungspause einzulegen und sich kosmetisch verwöhnen zu lassen. So mancher hat sich bei der grossen Essensauswahl wohl überessen, sodass das Abendkonzert der Nadja Zela Band eine willkommene Möglichkeit bot, das Tanzbein zu schwingen. Die Stimmung war auf ihrem Höhepunkt, und ein wunderbares Zusammengehörigkeitsgefühl hielt im Birkenhof Einzug.

Die tolle Atmosphäre am Sommerfest lud zum Verweilen ein und zog während des Abends über 100 Besuchende an. Das OK bedankt sich bei allen Teilnehmenden und hat sich über die vielen positiven Rückmeldungen sehr gefreut. Nach dem rauschenden Fest werden wir uns nächstes Jahr auf die Ursprünge des Sommerfestes zurückbesinnen und wieder etwas beschaulicher feiern. Ob Pizza, Grill oder etwas anderes – wir werden noch planen. Gesellig wird es sicher wieder!



SOMMERAUSFLUG OBERMATTEN

24. AUGUST 2024

Text und Bilder:
Francis Gloor

Zum 100-jährigen Jubiläum planten wir in diesem Jahr etwas Besonderes und hofften, damit alle Bewohner*innen der Siedlung Obermatten anzusprechen. Bis zum Anmeldeschluss hatten sich über 100 Personen registriert. Leider kam es aber auch dieses Mal erneut vor, dass einige angemeldete Personen trotz Zusage nicht erschienen, was für uns als Organisatoren sehr ärgerlich und enttäuschend war.



Nichtsdestotrotz: Am Samstag, den 24. August 2024, starteten wir pünktlich um kurz nach 8 Uhr mit zwei komfortablen Bussen von Eurobus. Unser diesjähriger Sommerausflug führte uns in den Europapark in Rust (Deutschland). Aufgrund eines Staus kamen wir dort mit etwas Verspätung an. Das Wetter war wunderbar, und trotz der hohen Besucherzahlen blieben die Wartezeiten bei den Hauptattraktionen im erträglichen Rahmen. Alle Teilnehmenden nutzten die Zeit im schönen Park auf ihre Weise und genossen den Tag in vollen Zügen. Irgendwann war es dann jedoch wieder Zeit, die Heimreise anzutreten. Glücklicherweise und müde kamen schliesslich alle wohlbehalten wieder in Rümlang an.

KONZERT IM INNENHOF



SEPTEMBER 2024

Text und Bild:
Géraldine Fessel

Die zweite Musikwoche Hard war ein voller Erfolg, und alle Veranstaltungen waren gut besucht. Auch wir konnten einen wunderbaren Nachmittag in unserem Hof geniessen, gemeinsam mit Künstler*innen der Musikschule Galotti Zürich.



SIEDLUNG DETTENBÜHL

HERBST 2024

Text und Bilder:
Peter Roos

Mit dem Herbst neigt sich das Jahr langsam dem Ende zu, und wir blicken zurück auf viele schöne Anlässe. Unsere Siedlungsversammlung im März, das Grillfest im Juni und die Veranstaltungen anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums der Baugenossenschaft Rotach haben das Jahr in der Siedlung Dettenbühl spannend und abwechslungsreich gestaltet. Doch nicht nur die gemeinsamen Aktivitäten haben unser Jahr geprägt – auch die Natur im Dettenbühl hat uns immer wieder mit neuen, schönen Eindrücken beschenkt. Wer mit offenen Augen durch die Siedlung spaziert, entdeckt sie: die kleinen, besonderen Schönheiten, die die Natur uns zeigt.



SIKO HARD/ BULLINGER



NEU

Wir freuen uns über den Zuwachs der drei Powerfrauen Annette, Lola und Corinne in der Siko Hard/Bullinger. Nun ist das Siko-Team wieder vollzählig. Nachfolgend stellen sich unsere drei Neuzugänge kurz vor. Wir heissen alle herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Spass bei ihrer Aufgabe!



Annette

- Seit 2008 in der Siedlung Hard Ost Zuhause
- Komplementär- und Traumatherapeutin
- Mag Bewegung, Körper und Rhythmus
- «Am liebsten tanze ich das Leben!»



Lola

- Seit 2019 in der Siedlung Hard Ost Zuhause
- Sozialpädagogin, Tierfreundin, Yogini
- reist gerne in die Wüste und mag die 70er Jahre
- schlürft am liebsten Matcha



Corinne

- Seit 2021 in der Siedlung Hard West Zuhause
- geniesst die Freiheit und das Leben
- mag gute Gesellschaft
- reist gerne in fremde Länder

NEU IM TEAM

Sara Schraner (August 2024)



Mein Name ist Sara Schraner, ich bin 38 Jahre alt und verbringe meine Freizeit am liebsten mit Freunden und Familie. Ich geniesse die Sonne, gehe gerne schwimmen und liebe es, zu kochen und zu reisen.

Meine berufliche Laufbahn begann ich in der Hotellerie, wo ich meine Ausbildung zur Kauffrau EFZ absolvierte. In dieser Branche war ich insgesamt über 10 Jahre tätig, bis ich den Wunsch verspürte, mich beruflich weiterzuentwickeln. So wechselte ich ins Gesundheitswesen und arbeitete dort die letzten drei Jahre in der Administration. Diese Zeit war für mich sehr wertvoll und lehrreich, da ich den Kontakt und die Zusammenarbeit mit Menschen besonders schätze.

Jetzt freue ich mich, in der Baugenossenschaft Rotach eine neue Branche kennenzulernen und mein Wissen im Bereich der Immobilien zu erweitern. Das vielseitige Umfeld bietet viele spannende Herausforderungen, auf die ich gespannt bin. Das Team der Baugenossenschaft Rotach hat mich sehr herzlich aufgenommen, und ich schätze die ruhige und familiäre Atmosphäre sowie den unkomplizierten Umgang untereinander.

AUSTRITT

Sonya Selmi

Seit Anfang Januar 2023 war Sonya Selmi als gute Seele am Empfang sowie auch am Telefon oft die erste Ansprechperson für die Mitglieder der Baugenossenschaft Rotach. In ihrer Funktion als Sachbearbeiterin Immobilien hat sie zudem auch den Bereich Immobilienbewirtschaftung tatkräftig unterstützt. Nach knapp zwei Jahren hat sich Sonya nun dazu entschieden, eine neue Herausforderung in einem anderen Tätigkeitsfeld anzunehmen. Wir möchten uns an dieser Stelle recht herzlich für die geleistete Arbeit und ihren Einsatz bedanken. Für die weitere berufliche und private Zukunft wünschen wir Sonya alles Gute sowie viel Freude und Erfüllung in ihrer neuen Aufgabe.

25
JAHRE

JUBILÄEN

Agnes Georg



Am 1. Juli 2024 durfte mit Agnes Georg eine weitere langjährige Mitarbeiterin ein beachtliches Jubiläum feiern: 25 Jahre Baugenossenschaft Rotach! Seit dem 29. Juni 1999 ist Agnes als Mitarbeiterin in der Buchhaltung tätig und dort mehrheitlich für die Kreditorenzahlungen sowie die Mieter- und Anteilscheinbuchhaltung verantwortlich. Ihre freundliche, ruhige und überlegte Art sowie ihr unglaublich grosses Wissen zu allen Belangen der Genossenschaft werden intern sowie extern sehr geschätzt. Wir sind froh, mit Agnes eine so erfahrene und tolle Teamkollegin zu haben und gratulieren ihr nochmals ganz herzlich zu einem Vierteljahrhundert Rotach. Für die kommenden Jahre wünschen wir ihr weiterhin viel Freude und Erfüllung bei ihren Aufgaben.

10
JAHRE

Michèle Sandhofer



Im August durfte auch Immobilienbewirtschafterin Michèle Sandhofer ein rundes Jubiläum feiern. Vor 10 Jahren, Mitte August 2014, begann Sie als Teamassistentin und Telefonistin ihre Arbeit bei der Baugenossenschaft Rotach und war in dieser Funktion Dreh- und Angelpunkt für viele Genossenschafter*innen. 2018, nach der erfolgreich bestandenen Prüfung zur Immobilienbewirtschafterin mit eidgenössischem Fachausweis, wechselte Michèle intern in den Bereich Immobilienbewirtschaftung, wo sie bis heute mit viel Leidenschaft «ihre» Siedlungen betreut. Mit ihrer herzlichen, offenen und sympathischen Art ist sie aus dem Team der Baugenossenschaft Rotach nicht mehr wegzudenken. Wir wünschen ihr zum 10-jährigen Jubiläum von Herzen alles Gute und weiterhin viel Freude bei ihrer Tätigkeit.

PRAXISBERICHT

1. LEHRJAHR

Nach ihrem ersten Lehrjahr bei der Baugenossenschaft Rotach hat sich Agnesa Dubica dazu entschieden, auch das zweite Ausbildungsjahr zur Kauffrau EFZ in der Rotach zu absolvieren. Mit dem Lehrmodell des Berufslehr-Verbundes Zürich (bvz), hat Agnesa als Lernende die Möglichkeit, jedes Lehrjahr in einem anderen Praxisbetrieb zu verbringen und so unterschiedliche Eindrücke in verschiedenen Unternehmen zu sammeln. Im nachfolgenden Text blickt sie zurück auf ihre Erfahrungen im ersten Lehrjahr.

Ich habe bereits mein erstes Lehrjahr in der Baugenossenschaft Rotach verbracht und weil es mir so gut gefallen hat, wollte ich auch mein zweites Lehrjahr hier absolvieren. Bisher war die Zeit bei der Baugenossenschaft Rotach auf jeden Fall gewinnbringend. Im ersten Jahr war ich am Empfang tätig und habe dabei viel Neues gelernt. Die Arbeit ist total vielseitig und spannend. In dieser Zeit habe ich viel über die Rotach erfahren. Ich habe gelernt, besser mit Kunden zu kommunizieren, sowohl im direkten Kontakt als auch am Telefon. Ausserdem konnte ich der Immobilienbewirtschaftung einige Aufgaben abnehmen und sie dadurch entlasten. Ich habe Kündigungen, Mietverträge, Parkplatzmietverträge und Weiterverrechnungen erstellt. Ich durfte auch bei Wohnungsabnahmen und -übergaben dabei sein. Was ich auch sehr spannend fand, dass ich bei der Generalversammlung dabei sein durfte, um zu sehen, wie so ein Anlass abläuft.

Ab vergangenem Dezember durfte ich jeweils am Freitagnachmittag in der Buchhaltung aushelfen. Da war für mich klar, dass ich auch später in der Buchhaltung arbeiten möchte. Die Rotach hat mir daher die Möglichkeit geboten, im zweiten Lehrjahr für einige Monate in der Buchhaltung zu «schnuppern». Ich bin sehr froh darüber, dass die Rotach so unkompliziert auf meine Bedürfnisse eingegangen ist und ich noch vieles mehr dazu lernen darf.

Als Lernende bei der Baugenossenschaft Rotach kann man nur profitieren. Ich lerne eine Menge und kann das Gelernte in meinem zukünftigen Arbeitsbereich anwenden. Ausserdem erhalte ich viel Unterstützung von meiner Praxisbildnerin. Ich fühle mich auch sehr wohl im Team.

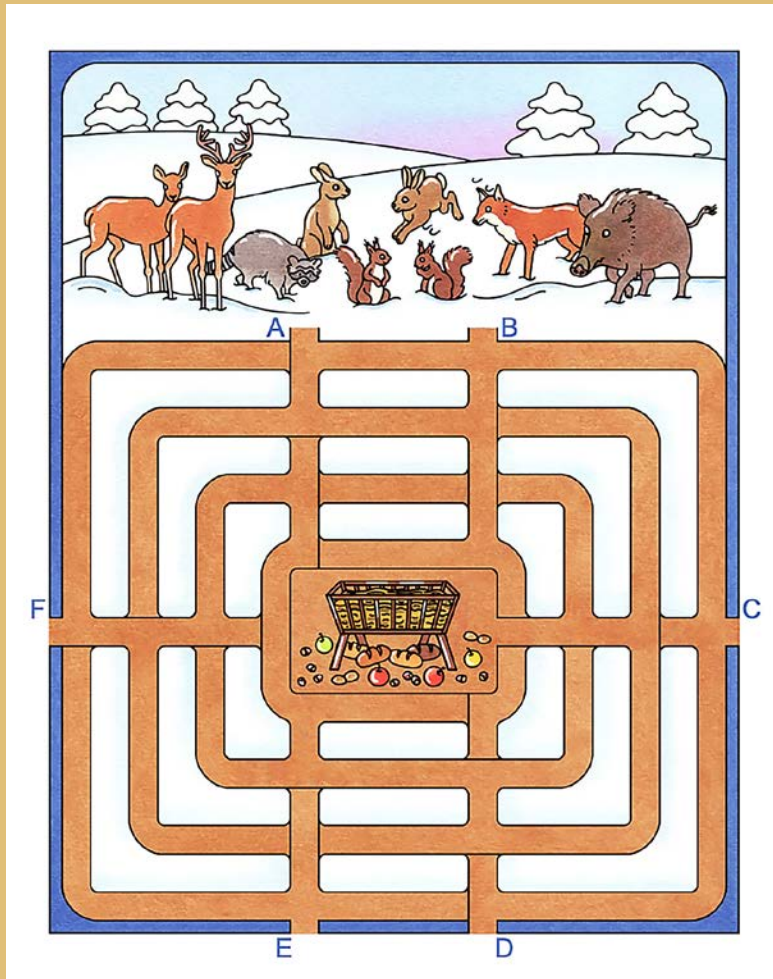
Agnesa Dubica

Lernende, Kauffrau EFZ, 2. Lehrjahr

WINTERRÄTSEL

WELCHEN WEG MÜSSEN DIE TIERE NEHMEN, UM ZUR FUTTERKRIPPE ZU GELANGEN?

WIR WÜNSCHEN
IHNEN ENTSPANNTE
FEIERTAGE UND
EINEN GUTEN START
INS NEUE JAHR



Senden Sie das Lösungswort bis spätestens 5. Januar 2025 per E-Mail an redaktion@rotach.ch und gewinnen Sie mit etwas Glück eines von drei Überraschungspaketen. Unter allen richtigen Einsendungen werden nach Zufallsprinzip drei Gewinner*innen gezogen. Diese werden von uns direkt benachrichtigt und erhalten ihren Gewinn per Post zugestellt.

Die Lösung des Rätsels und die glücklichen Gewinner*innen werden im nächsten Rotach Info bekannt gegeben. Teilnahmeberechtigt sind alle Bewohnenden (mit Ausnahme der Mitarbeitenden) der Bau-genossenschaft Rotach.

Auflösung: Sommerrätsel Rotach Info Nr. 79

Die Schmetterlinge Nr. 4 und Nr. 6 in unserem sommerlichen Rätselbild waren identisch. Die korrekte Lösung gewusst haben 29 Personen. Unter allen richtigen Einsendungen hat Sara Schraner, unsere neue Mitarbeiterin am Empfang, drei Gewinner*innen gezogen:

Miwa-Lou Tschopp, Triemli 1
Maik Voigt, Dettenbühl
Milena Frei, Triemli 1

Wir gratulieren herzlich und wünschen viel Freude mit den Überraschungsgeschenken. Ein grosses Dankeschön allen Teilnehmenden fürs zahlreiche Mitmachen.